

Sportverein ehemaliger Kantonsschüler

Wachtablösung an der Spitze

Die Erneuerung des Vorstandes durch eine junge Generation unter Wahrung der sportlichen und gesellschaftlichen Werte-Kontinuität steht vor dem Abschluss.

Voller Genugtuung blickte Präsident Paul Kuhn anlässlich der sehr gut, erstmals auch in der Person Keaton Nagers durch einen US-Studenten besuchten GV des Sportvereins ehemaliger Kantonsschüler (SKZ) in der Baarer Schützenstube Wieshalde auf ein wohlgelungenes Vereinsjahr mit starker Beteiligung zumal jüngerer Kräfte zurück, welche nunmehr mit einer Ausnahme den Verein steuern. Dass der Funke massvoller akademischer Turn- und Sportkultur zuweilen genealogisch in direkter Linie springt, zeigt sich exemplarisch bei Severin de Sepibus, welcher das Amt des Trainingsleiters und Sportchefs sozusammen als bedeutsames Erbe seines Vaters Marcel übernimmt, welcher dies

Paul Kuhn durfte mit Fug den „schon fast historischen Hintergrund benennen“, als er auf die Demission seiner selbst sowie seines Statthalters Franz-Jörg Ming zu sprechen kam, waltet doch Letzterer zuverlässig und pflichteifrig während 12 Jahren seines Amtes. Paul Kuhn gehört dem Leitungsgremium gar 27 Jahre an, zunächst als Trainingsleiter und Sportchef, seit 1987 als Vorsitzender!

Paul Kuhn und Franz-Jörg Ming Ehrenmitglieder

Beat Dietschy oblag es, die Verdienste der Scheidenden ins helle Licht zu rücken. Die grossartige, souveräne Arbeit habe das Vereinsleben nachhaltig geprägt und unaustilgbare Spuren hinterlassen. Der Verein stehe gefestigt und dank konsequenter Nachwuchsförderung für die Zukunft gerüstet da. Dem folgerichtigen Antrag Marcel de Sepibus' auf Verleihung der Ehrenmitgliedschaft an Paul Kuhn und Franz-Jörg Ming erwuchs denn auch keinerlei Einspruch. In deren Fussstapfen treten unangefochten Remo Schwerzmann und Pascal Podstransky, deren Herzen laut Kuhn für den SKZ schlagen, derweil die GV einhellig Aktuar Matthias Dietschy und Quästor Andreas Tännler sowie Jacky Johner als „seit 34 Jahren unermüdlicher Revisor“, so Jost Frigo, bestätigte. In diesem speziellen Fall drängte sich auch keine Blutauffrischung auf, ergötzte Johner doch das Publikum mit seinem tiefschürfenden, weite Lebensgebiete beschlagenden, sprachlich geschliffenen, stilistisch brillanten Rapport wie einst im Mai! Die vertiefte Pflege der unverbrüchlichen, zielführenden Sportskameradschaft beflügelte das feine, durch Chefkoch René Zurfluh von „Chlinge 7“ gekonnt zubereitete Fondue aufs Trefflichste!

Johner Jacky, Weinbergstr. 4, 6330 Cham